

## Einladung zum

Vortrag am Freitag, den 22. Juni 2012, um 19.30 Uhr von

**Dr. Silvio Peritore, Politikwissenschaftler:**

# **Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma - Rezeption und Auswirkungen bis heute**

in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Bis heute gehört der Holocaust an Sinti und Roma zu den am wenigsten bekannten Verbrechen des NS-Regimes. Dem nationalsozialistischen Völkermord sind etwa eine halbe Million Sinti und Roma zum Opfer gefallen. Sie waren Opfer von Vergasungsaktionen, vor allem in Auschwitz, von Massenerschießungen sowie von Zwangsarbeit, medizinischen Experimenten und sogenannten Todesmärschen.

In seinem Vortrag wird Silvio Peritore den Völkermord an den Sinti und Roma darstellen und über historische Zusammenhänge informieren, um so der Unkenntnis über dieses Thema entgegenzuwirken, das immer im Schatten des Genozids an den Juden gestanden hat. Ebenso werden die gesellschaftspolitischen wie auch die persönlichen, psychosozialen Auswirkungen des Genozids auf die Lebenssituation der Überlebenden und der Nachfolgenerationen bis in die Gegenwart hinein beleuchtet und die Bedeutung der Erinnerungsarbeit thematisiert.

## **Veranstaltungsort:**

**NS-Dokumentationszentrum im EL-DE-Haus  
Appellhofplatz 23-25  
50667 Köln – Altstadt Nord**

**Eintritt: 4,20 €, erm. für Mitglieder, Schüler, Studenten u. Arbeitslose 1,80 €**

1. Vorsitzender Dr. med. Peter Pogany-Wnendt, Limburgerstr. 12, 50672 Köln, Tel. 0221/25 79 917

2. Vorsitzende Erda Siebert, Lindenstr. 223, 40235 Düsseldorf, Tel. 0211/66 25 44

Vorstandsmitglied Beata Hammerich, Landsbergstr. 15, 50678 Köln, Tel. 0221/9362097 Fax 0221/9362098

Wissenschaftl. Beirat Dr. med. Bernd Sonntag, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Uniklinik Köln,

Kerpener Str. 62, 50924 Köln, Tel. 0221/478-4103 Fax 0221/478-3103

Stadtparkasse Düsseldorf · BLZ 300 501 10 · Konto 48 024 111